

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Bruchhausen am 19.04.2018, um 18:00 Uhr,  
im Bürgersaal des Rathauses Bruchhausen

---

### Anwesend:

#### Vorsitz:

Wolfgang Noller

#### Ortschaftsräte:

Hans-Joachim Baum  
Helmut Haas  
Katharina Hänssler  
Helga Hinse  
Frank Kiefer  
Marius Papp  
Heinz Peters  
Reinhard Schrieber

#### entschuldigt fehlten:

|                        |     |
|------------------------|-----|
| Dr. Albrecht Ditzinger | (v) |
| Jörg Schosser          | (v) |
| Ernst Speck            | (v) |

#### Gäste:

Feuerwehr-Abteilungskommandant Oliver Haunschild

#### Verwaltung:

Stadtarchivarin Dorothee Le Maire

Zuhörer: 19 Personen

#### Schriftführer:

Georg Reiser

- - -

#### Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Ehrung von Blutspendern
3. Feuerwehrbericht 2017 der Freiwilligen Feuerwehr, Abt. Bruchhausen – Vorstellung durch den Abteilungskommandanten Oliver Haunschild
4. Erfassung von Kleindenkmalen im Landkreis Karlsruhe – Vorstellung des Projekts durch die Stadtarchivarin Dorothee Le Maire

5. Aufstellung einer E-Mobil Ladestation mit Steckern zum Aufladen von zwei Fahrzeugen;  
Antrag der CDU-Fraktion vom 05.04.2018  
hier: Beschlussfassung
6. Einbringung der Vorschläge für das Haushaltsjahr 2019  
hier: Beschlussfassung
7. Festlegung zur Verwendung der Mittel aus dem Ortschaftsrat-Budget 2018  
hier: Beschlussfassung
8. Verschiedene Bekanntgaben
9. Bürgerfragestunde

- - -

**R. Pr. Nr. 6**

**Bürgerfragestunde**

---

Die anwesenden Bürger haben keine Fragen an den Ortsvorsteher.

- - -

**R. Pr. Nr. 7**

**Ehrung von Blutspendern**

---

Alle Jahre wieder werden Blutspender aus Bruchhausen in einer öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates geehrt.

Für zehn Spenden mit der Ehrennadel in Gold geehrt werden **Beate Lutz**, **Maximilian Meeh**, **Gerhard Peter** und **Damian Pieschkalla**.

Die Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkrantz für 25 Spenden erhalten **Marion Lackinger** und **Peter Lutz**.

Die Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkrantz für 50 Spenden erhält **Walter Lange**.

OV Noller und der Vorsitzende des Deutschen Roten Kreuzes - Ortsverein Bruchhausen, Jochen Schröder, danken den Spendern für deren wichtiges, lebensrettendes Engagement.

Bereits im Vorfeld von Oberbürgermeister Johannes Arnold geehrt wurde **Peter Freund** für unglaubliche 150 Blutspenden!

- - -

**R. Pr. Nr. 8****Feuerwehrbericht 2017 der Freiwilligen Feuerwehr, Abt. Bruchhausen – Vorstellung durch den Abteilungskommandanten Oliver Haunschild**

---

Anhand eines Power-Point-Vortrages gibt Abteilungskommandant Oliver Haunschild den bereits bei der Jahreshauptversammlung abgegebenen Feuerwehrbericht 2017 der Freiwilligen Feuerwehr, Abt. Bruchhausen bekannt.

Es geht darin aber nicht nur um Einsätze, Übungen und Weiterbildungen, sondern auch um Nichtalarmierungen, fehlende Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Unstimmigkeiten zwischen der Stadtwehr und der Ortsteilwehr, die angesprochen und auch beseitigt werden müssen.

OV Noller bemerkt, dass in der Feuerwehr Klartext gesprochen wird. Er wird auch in Zukunft der Abteilungswehr die Möglichkeit geben, in einer öffentlichen Sitzung ihren Feuerwehrbericht bekannt zu geben.

OR Peters bedankt sich bei der Feuerwehr. Er kann nachts gut schlafen, weil er weiß, dass die Feuerwehr jederzeit einsatzfähig ist. Ihn freut auch die Nachwuchsförderung, die die Ehrenamtlichen leisten.

ORin Hinse bedankt sich ebenfalls für die Fülle von Informationen und ist auch beruhigt, dass die Feuerwehr immer für die Menschen da ist. Die Jugendfeuerwehr soll finanzielle Unterstützung erfahren.

OR Schrieber dankt ebenfalls Herrn Haunschild und den ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden, die beim letztjährigen Besuch der Delegation aus Frankreich eine Bewirtung übernommen haben und evtl. auch Kontakte zu der Feuerwehr in Fère-Champenoise aufnehmen wollen. Dass die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Ettlingen nicht so gut läuft, muss angesprochen werden. Er wird dies auch im Gemeinderat ansprechen.

OR Baum schließt sich dem Dank an. Auch die „Feuerfrösche“ schließt er damit ein. Der Gefahrgutzug muss optimal ausgerüstet und ausgebildet sein.

OV Noller dankt in diesem Zuge auch Simone Speck, die als Jugendleiterin nicht nur für Bruchhausen für den Nachwuchs zuständig ist. Der Freiwilligen Feuerwehr, Abt. Bruchhausen und dem Deutschen Roten Kreuz – Ortsverein Bruchhausen überreicht er daraufhin jeweils eine Flasche Mirabellenwasser, verbunden mit dem Dank für ihre ehrenamtliche Arbeit für Bruchhausen.

- - -

**R. Pr. Nr. 9****Erfassung von Kleindenkmalen im Landkreis Karlsruhe – Vorstellung des Projekts durch die Stadtarchivarin Dorothee Le Maire**

---

OV Noller begrüßt Frau Dorothee Le Maire vom Stadtarchiv und bittet sie, das Projekt „Erfassung von Kleindenkmalen“ vorzustellen.

Frau Le Maire sagt, dass das Ziel des Projekts zur Erfassung der Kleindenkmale in Bruchhausen ist, diese verstärkt ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Es handelt sich dabei um ein landesweites Projekt.

Damit sollen ein besserer Schutz, eine verstärkte Beachtung und die notwendige Sicherung und Pflege der Kleindenkmale erreicht werden.

Kleindenkmale sind ortsfest, freistehend, von Menschenhand geschaffen, aus Stein, Metall oder Holz. Sie dienen einem gewissen Zweck, erinnern an eine Begebenheit oder eine Person, sind Zeugnisse kulturellen Handelns.

Allein in Ettlingen sind über 100 Schlusssteine aufgenommen worden. In den Stadtteilen wird Hilfe von ortkundigen Bürgern benötigt. Es sollen fünf bis acht Personen um Mithilfe angesprochen werden. Sie wird sich dann mit ihnen treffen und alles Weitere besprechen. Bis zum Herbst 2019 soll die gesamte Maßnahme abgeschlossen sein.

OR Peters könnte sich vorstellen, dass diese Daten später dann auch über eine App und GPS bereitgestellt werden z.B. für Geocaching.

Frau Le Maire denkt, dass dies eine Nutzungsmöglichkeit wäre.

ORin Hinse fragt an, ob auch die Stolpersteine als Kleindenkmale gelten. Evtl. könnte sich das Bürgernetzwerk bei der Erfassung beteiligen. Sie würde mit den Mitgliedern sprechen, ob dies vorstellbar wäre.

OR Schrieber will wissen, ob die Personen nur für die Erstellung oder auch für die Pflege der Daten zuständig sind. Wie werden die Daten weitergegeben?

Frau Le Maire sagt, dass auch die Stolpersteine als Kleindenkmale gelten. Die aufgenommenen Daten werden aufbereitet und dann Ettlingen wieder zur Verfügung gestellt. Es kann dann entschieden werden, welche Daten davon für welche Projekte verwertet werden können.

ORin Hinse würde bei der Anstoßung des Projekts mithelfen. Vielleicht könnte auch eine Grundschulklasse beteiligt werden.

OV Noller wird einen Aufruf im Amtsblatt veröffentlichen und auch mit Herrn Kurt Mai in Verbindung treten. Er denkt, dass sich genügend Helfer finden werden und bedankt sich bei Frau Le Maire für die Vorstellung des Projekts.

- - -

**R. Pr. Nr. 10**

**Aufstellung einer E-Mobil Ladestation mit Steckern zum Aufladen von zwei Fahrzeugen; Antrag der CDU-Fraktion vom 05.04.2018  
hier: Beschlussfassung**

---

**Beschluss: (einstimmig)**

**Dem Antrag der CDU-Fraktion zur Aufstellung einer E-Mobil Ladestation mit Steckern zum Aufladen von zwei Fahrzeugen wird zugestimmt. Für die Stadt Ettlingen dürfen durch diese Maßnahme keine Kosten irgendwelcher Art entstehen.**

**Als Standort kämen zwei Parkplätze beim ev. Gemeindezentrum in Frage.**

**Es soll geprüft werden, ob an einer E-Säule auch E-Bikes geladen werden können.**

- - -

Die CDU-Fraktion hat hierzu folgenden Antrag gestellt:

Da die Zukunft der E-Mobilität gehört, ist es heute schon zukunftsweisend, eine öffentliche E-Mobil Ladestation einzurichten. Bisher gibt es nur in Ettlingen solche Stationen.

Die Stadtwerke würden als Betreiber der Ladestation alle Kosten dieses Projekts übernehmen.

Der Aufstellungsort sollte zentral in Bruchhausen und auch nachts zugänglich sein und mindestens zwei Parkplätze beinhalten, die nur für das „Tanken“ reserviert sind.

- - -

OR Peters stellt den Antrag vor. Er hat zuvor mit den Stadtwerken gesprochen. Diese haben ihm zugesagt, dass sie die Kosten für die Aufstellung und den Betrieb übernehmen würden.

ORin Hinse stimmt dem Antrag zu und bittet darum, diesen um eine Ladestation für E-Bikes zu erweitern. Als Standort könnte sie sich den Bereich beim CAP-Markt oder vor dem Rathaus vorstellen.

OR Baum stimmt ebenfalls zu. Es darf aber kein „kostenloses“ Auftanken geben.

OV Noller berichtet, dass das „Auftanken“ mit einer Karte bezahlt werden muss.

OR Schrieber findet den Vorschlag gut. Dieser soll umgesetzt werden. Das Karten-Bezahlsystem ist noch nicht ganz geklärt. Es müsste ein einheitliches System eingeführt werden. Evtl. könnte auch Car-Sharing mit Elektrofahrzeugen dadurch in Bruchhausen angeboten werden.

OV Noller kann dem Antrag nur zustimmen, wenn der Stadt Ettlingen dadurch keine Kosten für Errichtung und Wartung entstehen. Die Stromkosten müssen von den Nutzern durch Abrechnung mit einer Karte bezahlt werden. Da zwei Parkplätze dafür zur Verfügung gestellt werden müssen, sollen diese im Bereich des ev. Gemeindezentrum ausgewiesen werden.

Hierbei muss auch die Stromanschlussmöglichkeit beachtet werden. Die Anregung für einen E-Bike-Anschluss soll in den Antrag noch aufgenommen werden. Er wird den Antrag dann so an die Stadtwerke weitergeben und nach Rückantwort damit wieder in den Ortschaftsrat kommen.

OR Peters könnte sich die Ladestation auch im Bereich der Frühlingstraße/Landstraße vorstellen.

OR Schrieber schlägt vor, die Fa. Car-Sharing mit ins Boot zu nehmen. Diese könnten als Hauptnutzer vorgesehen werden.

OV Noller will zuerst einmal die Zustimmung der Stadtwerke einholen und den Standort prüfen lassen. Die zusätzliche Nutzung für E-Bikes soll ebenfalls geprüft werden. Auf andere Nutzer soll man sich im Vorfeld nicht festlegen. Er wird dann wieder in den Ortschaftsrat kommen.

Einstimmig wird daraufhin der obige Beschluss gefasst.

- - -



**R. Pr. Nr. 11****Einbringung der Vorschläge für das Haushaltsjahr 2019  
hier: Beschlussfassung**

---

**Beschluss: (einstimmig)**

- Forderung an den Bund: Verbesserung Lärmschutz A 5 (nicht haushaltswirksam)
  - Forderung an die Deutsche Bahn: Minimierung des Zuglärms (nicht haushaltswirksam)
1. Abriss des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses in der Luitfriedstraße und Neuanlage des Areals mit Ausleuchtung.
  2. Zeitnaher Anschluss des Gewerbegebietes „Im Katzentach“ an das „schnelle Internet“
  3. Renaturierung/ Verlegung des Malscher Landgrabens Richtung Osten im Bereich Badstraße/Forellenweg – Anlegung eines Fuß- und Radweges zwischen Wohnbebauung und dem „neuen“ Landgraben.
  4. a) Logistische und malerische Aufwertung des Bereiches „Vereinsnutzung“ im nördlichen Bereich des Foyers Franz-Kühn-Halle (Bestand)  
b) Sanierung der Toilettenanlage der Franz-Kühn-Halle (Bestand) mit Behinderten-WC
  5. Gärtnerische Aufwertung des städtischen Grundstücks hinter dem Bildstock und Möblierung (Querspange Luitfried-/Frühlingstraße)
  6. Erstellung eines neuen Wartehäuschens im Bereich der Haltestelle Oberfeld
  7. Fortführung der Fahrbahnerneuerung (Stufe 2 und 3) – eingefärbter Makadambelag in der Luitfriedstraße zur Schulweg-Sicherheit der Kindergarten- und Schulkinder
  8. Sanierungsarbeiten Aussegnungshalle (Außenwand Nord, Holzfassade des Aufenthaltsbereiches der Friedhofsgärtner) und der Toilettenanlage
  9. Ausbau Tulpenstraße mit Kanal zwischen Amalien- und Veilchenstraße
  10. Ausbau Hohburgstraße mit Kanal
  11. Förderprogramm Straßenbeleuchtung Bruchhausen

Für den Ergebnishaushalt sollen folgende Mittel eingestellt werden:

1. Partnerschaft Fère-Champenoise 2.000 €
2. „BürgerNetzwerk Bruchhausen“ 1.500 €

- - -

In seiner nichtöffentlichen Sitzung am 01.03.2018 hat der Ortschaftsrat Bruchhausen über eine Prioritätenliste beraten, die nun in öffentlicher Sitzung beschlossen werden soll.

Diese sieht folgende Maßnahmen vor:

Lärmschutz Bruchhausen (Deutsche Bahn) – nicht haushaltswirksam

1. Abriss des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses in der Luitfriedstraße und Neuanlage des Areals mit Ausleuchtung
2. Zeitnaher Anschluss des Gewerbegebietes „Im Katzentach“ an das „schnelle Internet“
3. Renaturierung/Verlegung des Malscher Landgrabens Richtung Osten im Bereich Badstraße/Forellenweg – Anlegung eines Fuß- und Radweges zwischen Wohnbebauung und dem „neuen“ Landgraben

4. a) Logistische und malerische Aufwertung des Bereiches „Vereinsnutzung“ im nördlichen Bereich des Foyers Franz-Kühn-Halle (Bestand)
- b) Sanierung der Toilettenanlage der Franz-Kühn-Halle (Bestand) mit Behinderten-WC
5. Gärtnerische Aufwertung des städtischen Grundstücks hinter dem Bildstock und Möblierung (Querspange Luitfried-/Frühlingstraße)
6. Erstellung eines neuen Wartehäuschens im Bereich der Haltestelle Oberfeld
7. Fortführung der Fahrbahnerneuerung (Stufe 2 und 3) – eingefärbter Makadambelag in der Luitfriedstraße zur Schulweg-Sicherheit der Kindergarten- und Schulkinder
8. Sanierungsarbeiten Aussegnungshalle (Außenwand Nord, Holzfassade des Aufenthaltsbereiches der Friedhofsgärtner) und der Toilettenanlage
9. Ausbau Tulpenstraße mit Kanal zwischen Amalien- und Veilchenstraße
10. Ausbau Hohburgstraße mit Kanal
11. Förderprogramm Straßenbeleuchtung Bruchhausen

Für den Ergebnishaushalt sollen folgende Mittel eingestellt werden:

1. Partnerschaft Fère-Champenoise 2.000 €
2. „BürgerNetzwerk Bruchhausen“ 1.500 €

OV Noller verliest die einzelnen Maßnahmen. Beim Lärmschutz Bruchhausen, der nicht haushaltswirksam ist, soll auch nicht die Lärmbelastung durch die Autobahn vergessen werden. Nach Umsetzung der Roten Kreuzes und des SC 88 neben die Franz-Kühn-Halle, ist der Abriss des alten Feuerwehrgerätehauses in der Luitfriedstraße vorgesehen. Das „schnelle Internet“ ist für die im Gewerbegebiet ansässigen Firmen von großer Wichtigkeit. Die Verlegung des Malscher Landgrabens und die Anlegung eines Fuß- und Radweges ist auch seitens des Stadtbauamtes eine wichtige Maßnahme. Die Franz-Kühn-Halle wird leider nicht mehr für große kulturelle Veranstaltungen gebucht. Deshalb soll für Sportveranstaltungen im Bestand ein multifunktionaler Raum geschaffen werden, in dem auch eine kleine Bewirtung möglich ist. Weiter soll die Toilettenanlage saniert und ein Behinderten-WC eingebaut werden. In diesem Jahr wird der Verbindungsweg beim Bildstock zwischen Luitfried- und Frühlingstraße barrierefrei gestaltet, im nächsten Jahr soll dann das hinter dem Bildstock liegende Grundstück gärtnerisch aufgewertet werden. Dabei soll ein Teil dieses Geländes auch für die „Froschbacher Moorteufel“ bereitgehalten werden. In diesem Jahr wird ein Wartehäuschen der Haltestelle Oberfeld erneuert, im nächsten Jahr dann das andere. Die Fahrbahnerneuerung der Luitfriedstraße im Bereich des Zuganges zum Bildungshaus soll weitergeführt werden. Durch die rötliche Einfärbung des Makadambelages wird die Optik verbessert und die Sicherheit für die Kinder des Bildungshauses erhöht. Im Bereich der Aussegnungshalle und der dortigen Nebengebäude sind dringende Sanierungsarbeiten nötig. Auch die Toilettenanlage ist davon betroffen. Als Straßenbaumaßnahmen sind die Tulpenstraße sowie die Hohburgstraße jeweils mit Kanalaustausch vorgesehen. Weitere Straßenlaternen in Bruchhausen sollen über ein Förderprogramm ausgetauscht werden.

Der Ergebnishaushalt soll 2.000 € für die Partnerschaft Fère-Champenoise und 1.500 € für das „BürgerNetzwerk Bruchhausen“ vorsehen.

ORin Hänssler stimmt der Vorlage für die CDU-Fraktion zu. Die Maßnahmen in der Franz-Kühn-Halle begrüßt sie.

OR Papp stimmt der vorbesprochenen Prioritätenliste zu.

Die Ortschaftsräte Schrieber und Baum schließen sich ihren Vorrednern an.

Einstimmiger Beschluss des Ortschaftsrates.

**R. Pr. Nr. 12**

**Festlegung zur Verwendung der Mittel aus dem Ortschaftsrat-Budget 2018  
hier: Beschlussfassung**

---

**Beschluss: (einstimmig)**

**Folgende Maßnahmen sollen aus Mitteln des Ortschaftsrat-Budgets umgesetzt werden:**

**Beleuchtung der Ortseingangsstelen**

**Kosten für LED-Beleuchtung und Verkabelung ca. 1.330,00 €, die Kosten für den Anschluss der nördlichen Eingangsstele an das Straßenbeleuchtungsnetz wird mit ca. 250,00 € beziffert.**

**Farbliche Gestaltung des Skaterplatzes**

**Die Kosten für Markierungsfarben belaufen sich auf ca. 3,50 € pro m<sup>2</sup>.**

**Als Fläche könnten 300 m<sup>2</sup> angenommen werden (von 625 m<sup>2</sup> Gesamtfläche des Skaterplatzes). Die Gesamtkosten beliefen sich dann auf 1.050,00 €.**

**Anmerkung hierzu: der Jugendgemeinderat wird vom 16.04. – 27.04.2018 neu gewählt und soll in die Planung und Ausführung mit einbezogen werden.**

**Verbesserungen Aussegnungshalle**

**Für die Verkleidung der Rückwand der Aussegnungshalle mit Rigipsplatten und Neuanstrich liegt ein Angebot über knapp 4.400,00 € vor.**

**Neue Tische für den Bürgersaal**

**Dem Angebot über 24 Trapezische (nur Tischoberteil) mit hellgrauer Tischplatte für ca. 2.800 € wird zugestimmt.**

**Pflanzaktion des Ortschaftsrates im Grünbereich der Fère-Champenoise-Straße zwischen der Senioreneinrichtung und dem Spielplatz**

**Hierfür sollen 1.000 € zur Verfügung gestellt werden.**

- - -

Der Ortschaftsrat Bruchhausen hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 01.03.2018 bereits über verschiedene Maßnahme gesprochen, die aus Mittel des Ortschaftsrat-Budget verwirklicht werden könnten.

Es wurden vier Vorschläge gemacht, die kostenmäßig geprüft wurden:

Vorschlag 1 - Beleuchtung der Ortseingangsstelen – Kosten für LED-Beleuchtung und Verkabelung ca. 1.330,00 €, die Kosten für den Anschluss der nördlichen Eingangsstele an das Straßenbeleuchtungsnetz wird mit ca. 250,00 € beziffert. Der Anschluss wird bei der derzeitigen Baumaßnahme im Schilfweg vorbereitet.

Vorschlag 2 - farbliche Gestaltung des Skaterplatzes – die Kosten für Markierungsfarben belaufen sich auf ca. 3,50 € pro m<sup>2</sup>.

Als Fläche könnten 300 m<sup>2</sup> angenommen werden (von 625 m<sup>2</sup> Gesamtfläche des Skaterplatzes). Die Gesamtkosten beliefen sich dann auf 1.050,00 €.

Anmerkung hierzu: der Jugendgemeinderat wird vom 16.04. – 27.04.2018 neu gewählt und soll in die Planung und Ausführung mit einbezogen werden.

Vorschlag 3 - Verbesserungen Aussegnungshalle – für die Verkleidung der Rückwand der Aussegnungshalle mit Rigipsplatten und Neuanstrich liegt ein Angebot über knapp 4.400,00 € vor.

Vorschlag 4 - neue Tische für den Bürgersaal – hierzu liegt ein Angebot über 25 Trapeztsche mit frei wählbarer Tischplatte für insgesamt 4.700,50 € vor.

Alle Maßnahmen zusammen kosten 11.730,50 €. Zur Verfügung stehen im Haushaltsjahr 2018 ca. 15.000,00 €.

OV Noller berichtet, dass ein zweites Angebot für die Tische des Bürgersaales eingeholt wurde. Dabei wird nur das Oberteil des Tisches ausgetauscht, das alte Tischgestell wird weiterverwendet. Die Kosten hierfür liegen bei ca. 2.800 €. Er könnte diesem Angebot zustimmen, auch das Geflecht der drei Sitzungstische könnte erhalten bleiben. Als Farbe für die Tische schlägt er ein helles Grau vor, das zu den Stühlen und den Lamellenvorhängen passt.

OR Kiefer stimmt den Vorschlägen zu. Die günstigere Tischvariante kommt dem Ortschaftsrats-Budget zu gute.

ORin Hinse hat bei der Beleuchtung der Stelen weiterhin Bedenken. Vielleicht könnte bei der Bemalung des Skaterplatzes auch die Feuerwehr oder Vereine eingebunden werden. Gibt es für die Verkleidung der Rückwand der Aussegnungshalle nur dieses Angebot? Dem günstigeren Angebot für die Ratstische stimmt sie zu.

OV Noller berichtet, dass bei der Verkleidung und Bemalung der Rückwand der Aussegnungshalle noch einige Dinge geprüft werden sollen. Sobald er mehr weiß, wird er dem Ortschaftsratsrat berichten, heute soll nur der Grundsatzbeschluss gefasst werden.

OR Baum sieht die Beleuchtung der Stelen etwas kontrovers, den anderen Punkten stimmt er zu.

OR Schrieber stimmt den Vorschlägen zu und bringt noch einen fünften Vorschlag ein. Als freiwillige Leistung soll für die Senioreneinrichtung eine Ausgleichsfläche entlang der Fère-Champenoise-Straße bis zum Spielplatz geschaffen werden. Hierfür sollen 1.500 € für Pflanzen aus dem OR-Budget bereitgestellt werden. Der BUND würde sich mit Ehrenamtlichen kostenlos an der Pflanzaktion beteiligen.

Nach kurzer Beratung wird diesem Vorschlag zugestimmt. Als Betrag sollen 1.000 € für die Pflanzaktion eingestellt werden.

OR Kiefer fragt, wer die Pflanzen dann pflegen muss.

OV Noller sagt, dass er darüber dann mit dem Gartenbauamt sprechen wird.

Einstimmig wird daraufhin der obige Beschluss gefasst.

**R. Pr. Nr. 13****Verschiedene Bekanntgaben**

---

OV Noller gibt folgendes bekannt:

Der Baubeginn der Reutgrabenbrücke verzögert sich. Das Land hat einen Sanierungsfond für Brückenbauwerke aufgelegt. Bis zum 15.04. mussten dazu die Antragsunterlagen eingereicht werden. Erst nach Absage oder der Bewilligung des Zuschusses kann das Stadtbaupamt dann eine Ausschreibung machen und Angebote einholen. Die Arbeiten könnten dann frühestens im Spätsommer beginnen.

- - -

Die Ortseingangstafeln der Vereine sollen neu gestrichen und mit einem anderen Begrüßungstext mit Bild versehen werden.

- - -

Bei sechs Verkehrsmessungen im Zuge der Landstraße gab es Beanstandungen von 3,56 % bis zu 19,14 %. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit im Tempo 30-Bereich lag dabei einmal bei 50 km/h und fünf Mal bei 60 km/h. Gemessen wurden insgesamt 3709 Fahrzeuge.

- - -

**R. Pr. Nr. 14**

**Bürgerfragestunde**

---

Ein Bürger will wissen, in welchem Bereich der Malscher Landgraben verlegt werden soll.

OV Noller berichtet, dass eine Verlegung im Bereich zwischen der Badstraße und der Franz-Kühn-Halle in östliche Richtung erfolgen soll.

- - -

Ende der Sitzung: 19.45 Uhr

Vorsitzender

gez.

Wolfgang Noller